

Bericht über das 95. Vereinsjahr. (1953/54)

Im abgelaufenen Jahr hat der Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien zwei hochverdiente Mitglieder durch Tod verloren: Herrn Reg.-Rat Dr. Walter Bredl und Frau Universitätsprofessor Dr. Elise Hofmann.

Reg.-Rat Dr. jur. Walter Bredl, vor seiner Pensionierung Leiter der Tarifabteilung der Bundesbahndirektion Wien Südwest, war seit seiner Jugend mit allem, was die Natur betraf, auf das innigste verbunden. Besonders der Botanik und den Bienen galt seine Vorliebe. Ins Leben unseres Vereins ist er aktiv im Jahr 1911 getreten und zwar als Rechnungsprüfer, in welchem Amt er seinem Vater, dem kaiserl. Rat Franz Bredl nachfolgte, der diese Funktion in den Jahren 1901—1910 inne hatte. Von 1914—1944, also durch volle 30 Jahre, führte er dann als Kassier die Finanzen des Vereins und war damit maßgeblich daran beteiligt, diesen durch die Klippen zweier Weltkriege hindurch zu führen. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums unseres Vereins im Jahr 1934/35 ist er auch als Chronist mit einer kurzen Vereinsgeschichte hervorgetreten, die im

75. Band der „Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien“ abgedruckt ist. 1944 mußte er krankheitshalber sein Amt niederlegen. Am 13. März 1955 ist er nach langem, schwerem Leiden im 77. Lebensjahr hinübergegangen. Der Verein wird diesem gütigen, aufrechten Mann, der über drei Jahrzehnte in seinem Vorstand aktiv mitgearbeitet hat, dauernd ein dankbares Andenken bewahren.

Frau Univ.-Prof. Dr. Elise H o f m a n n ist am 19. März 1955 im 67. Lebensjahr überraschend schnell von uns gegangen. Der Verein hat ihr für zahlreiche interessante Vorträge zu danken, die sie aus ihrem Forschungsgebiet Paläobotanik im Laufe der Jahre in seinem Rahmen gehalten hat. Ein Abdruck ihres letzten Vortrages im Berichtsjahr findet sich im vorliegenden Jahrbuch. Frau Prof. Hofmann hat als Paläobotanikerin internationale Bedeutung erlangt und Anerkennung gefunden. Die Forscherin wurde auch immer wieder zu internationalen Kongressen als Vortragende berufen. Neben einer außerordentlich großen Reihe wissenschaftlicher Publikationen ist besonders ihr Hauptwerk „Paläohistologie der Pflanzen“ hervorzuheben. Der bekannte Düsseldorfer Paläobotaniker Robert P o t o n i é schrieb nach ihrem Tod „Wir kennen die große wissenschaftliche Bedeutung der Entschlafenen. Aber nur ganz selten wird sich zu einer solchen Fähigkeit so viel Liebenswürdigkeit, Herzensgüte

— VII —

und Menschlichkeit gesellen.“ Ein Kondolenzschreiben des Birbal Sahni Instituts für Paläobotanik in Lucknow (Indien) schließt mit den Worten: „Durch ihr Ableben wird ihre edle und charmante Persönlichkeit von Kollegen und Freunden der ganzen Welt vermißt werden. Die paläobotanische Welt hat einen unersetzlichen Verlust erlitten.“ Auch der Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien wird dieser bedeutenden österreichischen Forscherin immer in Verehrung und Dankbarkeit gedenken. —

Aus dem Programm des vergangenen Vereinsjahres sind drei Gedenkvorträge anlässlich der Wiederkehr der 100. Geburtstage von Berthold Hatschek, Karl Grobben und Gottlieb Haberlandt hervorzuheben.

Im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ des Notrings der wissenschaftlichen Verbände Österreichs konnten wieder einige interessante Gastvorträge veranstaltet werden. Der Verein ist für die vom Notring hiefür bereitgestellten Mittel, sowie für die durch seine Vermittlung vom Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien aus den Mitteln des Kulturroschens zugesprochene Subvention, die den Druck vorliegenden Bändchens ermöglichte, zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Die Vorträge wurden wie in den Vorjahren zum Teil wieder gemeinsam mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften veranstaltet, so besonders mit

— VIII —

der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, ferner mit der Geologischen, der Chemisch-physikalischen und der Meteorologischen Gesellschaft in Wien.

Die Mitgliedsbeiträge blieben unverändert. Einzelmitglieder 8.— S, Familienkarte 10.— S und Studenten 5.— S.

In der Generalversammlung vom 3. November 1954 wurde der bisherige Vereinsvorstand unverändert wiedergewählt.

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Felix Machatschki, wirkl. Mitglied der Österr. Akad. d. Wiss., ausw. Mitglied d. kgl. Schwed., d. Bayr. Akad. d. Wiss. u. d. Accad. Naz. dei Lincei, korr. Mitglied d. Geol. Verg. in Stockholm, der Societá Mineral. Ital. und d. Geological Society of America, Wien, I., Universität, Mineralogisches Institut.

Vizepräsident: Univ.-Prof. Dr. Josef Weninger, wirkl. Mitglied d. Österr. Akad. d. Wiss.; Wien, IX., Van Swietengasse, Anthropologisches Institut.

Kassier: Reg.-Rat Prof. Dr. Karl Müllner, Wien, IV., Schelleingasse 39.

Sekretär: Univ.-Prof. Dr. Richard Biebl, Wien, I., Universität, Pflanzenphysiologisches Institut.

Verzeichnis der im 95. Vereinsjahr 1954/55 abgehaltenen Vorträge.

1954

20. Okt.: Prof. Dr. Elise Hofmann: Fossile Hölzer und ihre Baupläne. (Mit Lichtbildern.)
4. Nov.: Generalversammlung mit Wahl des Vorstandes und Ausschusses für das Vereinsjahr 1954/55. Anschließend Vortrag
Prof. Dr. Friedrich Lauscher: Mikroklimatologie. (Mit Lichtbildern.)
10. Nov.: Prof. Dr. Josef Gicklhorn: Leben und Leistungen von G. J. Kamel, des ersten Naturforschers der Philippinen. (Mit Lichtbildern.)
17. Nov.: Feier zur 100. Wiederkehr der Geburtstage von Berthold Hatschek und Karl Grobben.
Sprecher: Prof. Dr. W. Marinelli und Prof. Dr. W. Kühnelt.
24. Nov.: Doz. Dr. Friedrich Schremmer: Erlebte Insektenbiologie. (Mit Lichtbildern.)
1. Dez.: Dr. Ing. Leopold Müller (Salzburg): Als Ingenieurgeologe im Orient. (Mit Farbaufnahmen.)
15. Dez.: Prof. Dr. Fritz Knoll: Gottlieb Haberlandt. Zu seinem 100. Geburtstag. (Mit Lichtbildern.)

1955

12. Jan.: Prof. Dr. Otto Härtel (Graz): Eindrücke von einer botanischen Reise nach Tunis. (Mit Lichtbildern.)
19. Jan.: Prof. Dr. Richard Biebl: Lichtökologie und Lichtresistenz der Pflanzen. (Mit Lichtbildern und Vorweisungen.)

26. Jan.: Prof. Dr. Arthur D. Hasler (University of Wisconsin, U.S.A., z. Zt. Fulbright Research Scholar, München): Wie findet der Lachs in seinen Heimatfluß zurück? (Mit Lichtbildern und Film.)
16. Febr.: Doz. Dr. Gustav Wendelberger: Struktur und Geschichte der pannonischen Flora. (Mit Vorweisungen.)
23. Febr.: Prof. Dr. Heinz Reuter: Moderne Probleme der Wettervorhersage. (Mit Lichtbildern.)
2. März: Dipl.-Ing. Franz Zimmer: Vom Tierleben Zentralafrikas . (Mit Lichtbildern.)
9. März: Prof. Dr. Georg Stetter: Der Lärm — eine Plage der Zivilisation. (Mit Lichtbildern und Versuchen.)
16. März: Prof. Dr. Alexander Gilli: Vegetation und Tierwelt Afghanistans. (Mit Lichtbildern und Vorweisungen.)
20. April: Konservator Dr. Otto Schindler (München): Zoologische Forschungen in den Gewässern Boliviens. (Mit Lichtbildern.)
27. April: Prof. Dr. Wilhelm Marinelli: Biologische Lehr- und Forschungsstätten in der Sowjetunion. (Mit Lichtbildern.)
3. Mai: Prof. Dr. h. c. S. H. Williams (Stanford Research Institut, U.S.A.): Tropische Ökologie. (Mit Lichtbildern.)
4. Mai: Dr. Viktor Westhoff (Wageningen, Holland): Die Vegetationsverhältnisse der westfriesischen Insel Terschelling. (Mit Lichtbildern.)
25. Mai: Prof. Dr. Hans Stubbe (Gatersleben, Deutschland): Neue Ergebnisse und Probleme genetischer Forschung. (Mit Lichtbildern.)
7. Juni: Prof. Dr. Milutin Milankovitch (Belgrad): Erforschung der Chronologie der Eiszeit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse Wien](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht über das 95. Vereinsjahr \(1954/55\). \(Seiten V-X\). V-X](#)